

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 21.09.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18.30 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen,
Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit
ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Stv. Vorsitzende

Carolin Klevorn

Ausschussmitglieder

Lars Büttner

Jan Fröhling

Tanja Fürst

online

Thomas Gerding

online

Markus Helling (ab TOP 6)

Frank Mosel

Markus Unger

Stefan Wienholt

Grundmandat

Lehrervertreter

Bernd Wallstab

Elternvertreter

Lisa Purps

online

Janine Bierwagen

Gast

Andrea Beyer, Schulleiterin OBS

Martin Nordhoff, Architekturbüro Nordhoff

Petra Jacobmeyer, Architekturbüro Nordhoff

Anne Elbers, Architekturbüro Nordhoff

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Fachdienstleiterin Doris Oelmeyer

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 18. Mai 2022
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 Zukünftige bauliche Ausrichtung der Oberschule Bohmte
Vorlage: BV/194/2022
- 7 Antrag der Gruppe "DIE GRÜNEN/DIE LINKE"; Schulstandort
Bohmte stärken - Perspektive IGS mitdenken
Vorlage: BV/202/2022
- 8 Bericht der Verwaltung
- 9 Anträge und Anfragen
- 10 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die stv. Ausschussvorsitzende Carolin Klevorn eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

Sie teilt mit, dass der Ausschussvorsitzende, Herr Thomas Gerding, krankheitsbedingt lediglich online an der Sitzung teilnehmen könne, gem. § 12 a der Hauptsatzung eine Leitung der Sitzung jedoch lediglich in Präsenz möglich sei. Die Sitzungsleitung würde daher von ihr als stv. Ausschussvorsitzende übernommen und Herr Gerding nehme als Ausschussmitglied an der Sitzung teil.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stv. Ausschussvorsitzende Carolin Klevorn stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 – 10 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 18. Mai 2022

Das Protokoll über die Sitzung vom 18. Mai 2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 6 Zukünftige bauliche Ausrichtung der Oberschule Bohmte Vorlage: BV/194/2022

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 18.05.2022, in der das Planungsbüro Nordhoff seine bisherige Ausarbeitung vorgestellt hatte, wurde eine erneute Beratung in der nächsten Sitzung des Ausschusses beschlossen. Dabei soll das von der Oberschule inzwischen vorgelegte Raumkonzept vom Planungsbüro Nordhoff in die Betrachtung mit einbezogen werden.

Zwischenzeitlich hat es weitere Abstimmungsgespräche zwischen dem Planungsbüro Nordhoff, der Oberschule und der Verwaltung gegeben, auf deren Grundlage das Planungsbüro Nordhoff die Machbarkeitsstudie, sowohl im Hinblick auf eine Sanierung der bestehenden Gebäude als auch im Hinblick auf einen möglichen Teilabriss mit Ersatzneubau, überarbeitet hat.

Darüber hinaus findet am 27. September 2022 ein Ortstermin zur Besichtigung der Oberschule mit dem Gemeinde-Unfallversicherungsverband und der Sicherheitsbeauftragten der Landesschulbehörde statt. Hierbei liegt der Fokus darauf, ob zum jetzigen Zeitpunkt ein gefahrloser Unterricht stattfinden kann oder ob weitere Bereiche gesperrt werden müssen bzw. welche sofortigen unaufschiebbaren Arbeiten durchzuführen sind.

Frau Jacobmeyer stellt den 1. Teil der Studie, die Variante A – Teilabriss, Sanierung und Erweiterung, im Einzelnen vor. Sie weist daraufhin, dass unter Zugrundelegung des Raumkonzeptes der Oberschule entgegen der Ursprungsplanung bei dieser Variante 1.900 qm mehr an Fläche erforderlich sei.

Berücksichtigt sei der Abriss des Gebäudes C (Verwaltung), das am jetzigen Standort die Konzeption auf dem Grundstück störe. Die Wünsche der Schule, die zentrale Toilettenanlage im Keller und die Erschließungssituation in Gebäude D (Treppenanlagen) aufzulösen, seien ebenfalls berücksichtigt worden. Nunmehr seien pro Geschoss jeweils 2 Jahrgänge (Klassen 5 – 8) mit je 3 Klassen geplant. Für die Klassen 9 + 10 wird das Gebäude G (ehemalige Orientierungsstufe) genutzt. Im Souterrain seien nunmehr Multizonen und Differenzierungsräume berücksichtigt. Hierbei sei so geplant worden, dass Sichtkontakt zwischen den einzelnen Bereichen möglich sei, aber auch die Möglichkeit bestehe, bei Bedarf die Bereiche abzugrenzen. Im Souterrain seien nunmehr neben Räumen für den handwerklichen Unterricht, Musik und Kunst die Heizung, der Hausmeisterraum, Technik- und Serverraum angesiedelt. Die Aula sei erweitert worden und zukünftig der zentrale Punkt für die Schule. Hierbei sei auch berücksichtigt worden, dass die Aula grundsätzlich als Aufenthalts- und Begegnungsraum für die Schüler, für den Ganztagsbereich aber auch für Veranstaltungen und Versammlungen genutzt werden könne.

Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf insgesamt geschätzt 17.117.284,71 €. Kosten für eine Grundmöblierung sind hierin bereits enthalten. Eine jährliche Preissteigerung wurde mit 8 % eingeplant und damit wohl eher defensiv berechnet.

Frau Elbers stellt die Variante B – Neubau und Abbruch der Gebäude C, D, E im Einzelnen vor. Ebenso wie in Variante A sind hier alle Belange der Schule berücksichtigt worden. Die Kosten für diese Variante belaufen sich auf insgesamt geschätzt 24.743.270,39 €.

Frau Jacobmeyer empfiehlt abschließend Variante A – Teilabriss und Sanierung für eine Umsetzung.

Die Unterlagen der Studie zur baulichen Ausrichtung der Oberschule Bohmte sind der Niederschrift sowie der Vorlage „BV194/2022“ beigelegt.

Frau Beyer bestätigt, dass bei den vorliegenden Planungen das Raumkonzept und die Wünsche der Schule vollständig umgesetzt seien. In Variante A sei die Umsetzung einer Clusterlösung, für die eigentlich grundsätzlich die Multifunktionsfläche mittig und die Klassenräume außen rum angeordnet seien müssten, nicht möglich. Die Schule könne aber gut mit den im Plan aufgezeigten „Ersatzlösungen“ leben. Sichtachsen seien nunmehr vorhanden und auch an die Möglichkeiten für den Ganztagsunterricht sei gedacht worden. Auch die der Schule sehr wichtige Mehrfachnutzung der Aula sei möglich.

Herr Unger fragt, ob die einkalkulierte Preissteigerung mit 8 % eher klein angesetzt sei oder ob hier tendenziell noch ein Puffer drin sei. Frau Jacobmeyer erläutert, dass kein Puffer vorhanden und im Augenblick eine Prognose zu Preissteigerungen sehr schwer möglich sei. Zurzeit seien Preissteigerungen mit 75 – 80 % zu beobachten.

Herr Büttner teilt mit, dass mit den vorgelegten Planungen bereits einige Punkte aus dem Antrag der Ratsgruppe „DIE GRÜNEN/DIE LINKE“ zu TOP 7 dieser Sitzung erledigt seien. In der Variante A seien vorhandene Gebäudestrukturen und ein neuer Standort für die Verwaltung mit einbezogen. Auch die Cluster-Lösung sei berücksichtigt. Bei dieser Maßnahme handele es sich um großes Projekt mit Kosten, die so hoch seien, wie ein Drittel des gesamten Gemeindehaushaltes. Dieses könne die Gemeinde Bohmte nicht alleine leisten.

Unter dem Aspekt der Kosten sollte man, in die Zukunft gedacht, mit dem Landkreis ins Gespräch gehen um eine evtl. Einrichtung einer IGS für das Wittlager Land in Betracht zu ziehen.

Der Schulstandort Bohmte müsse ertüchtigt und erneuert werden.

Frau Bruns fragt an, inwieweit eine Barrierefreiheit bei den vorliegenden Planungen berücksichtigt worden sei. Frau Jacobmeyer führt hierzu aus, dass ein Aufzug geplant sei. In Bereichen mit teilweise geringen Höhenunterschieden seien entsprechende Rampen ausreichend und eingeplant. Alle Räume seien barrierefrei zu erreichen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung nehmen die vorgestellten Planungen zur Kenntnis. Die Planunterlagen dienen als Grundlage für weitere Beratungen in den Fraktionen und eine Entscheidungsfindung im Gemeinderat.

**zu 7 Antrag der Gruppe "DIE GRÜNEN/DIE LINKE"; Schulstandort Bohmte stärken - Perspektive IGS mitdenken
Vorlage: BV/202/2022**

Mit Schreiben vom 13.08.2022 beantragt die Ratsgruppe „DIE GRÜNEN/DIE LINKE“ im Rahmen der Entscheidung zur Sanierung bzw. zum Neubau der Oberschule Bohmte perspektivisch eine mögliche Einrichtung einer integrierten Gesamtschule für das Wittlager Land mitzudenken und entsprechend bei den Planungen mit zu berücksichtigen.

Der Antrag liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Für die Ratsgruppe „DIE GRÜNEN/DIE LINKE“ verweist Herr Büttner auf seine Ausführungen zu Punkt 6 der Tagesordnung und ergänzt, dass man auch aufgrund der Kosten eine IGS jetzt mitdenken solle. Bis zu einem möglichen Baubeginn sei noch genügend Zeit, die man nutzen könne, um mit dem Landkreis Osnabrück ins Gespräch zu kommen.

Herr Unger führt aus, dass bisher Einigkeit darüber geherrscht habe, dass die vorhandenen guten Schulstrukturen im Wittlager Land nicht zerstört werden sollten. Die vorhandenen Schülerzahlen würden nicht ausreichen, um ein Gymnasium und eine IGS im Wittlager Land nebeneinander bestehen zu lassen. Darüber hinaus habe der Landkreis Osnabrück gerade erheblich in das Gymnasium Bad Essen investiert. Der Standort des Gymnasiums Bad Essen sollte nicht gefährdet werden. Von Seiten seiner Fraktion würde daher die Einrichtung einer IGS in Bohmte nicht mitgetragen.

Herr Gerding schließt sich für die SPD-Fraktion den Ausführungen von Herrn Unger an. Der Wunsch zur Einrichtung einer IGS müsse aus den Reihen von Eltern und Lehrern kommen. Eine IGS sollte nicht von politischen Gremien „aufgedrückt“ werden.

Frau Beyer ergänzt, dass die Einrichtungen von Schulformen sehr wohl politische Entscheidungen seien. Für eine Entscheidung aber auch immer die Eltern mit eingebunden werden müssten. In diesem Zusammenhang sei dann auch interessant, welche Form von Gesamtschule gewünscht wäre.

Herr Büttner ergänzt, dass es seiner Fraktion nicht darum gehe, jetzt darüber zu entscheiden, ob eine IGS eingerichtet werden soll. Es gehe nur grundsätzlich darum zu entscheiden, dass diese Möglichkeit mitgedacht oder ausgeschlossen werden solle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung empfiehlt dem Gemeinderat, den Antrag der Ratsfraktion „DIE GRÜNEN/DIE LINKE“ perspektivisch eine integrierte Gesamtschule für das Wittlager Land mitzudenken, abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	2
Enthaltung:	1

zu 8 Bericht der Verwaltung

- a) Frau Oelmeyer teilt mit, dass die Elternvertreterin Katja Meimbresse-Henning ab dem 01.08.2022 keine Kinder mehr an einer der Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Bohmte habe und somit aus dem Gemeindeelternrat ausscheide. Der Sitz im Ausschuss für Bildung würde bis zum Ende der Wahlperiode grundsätzlich weiterbestehen. Frau Meimbresse-Henning habe jedoch mit Schreiben vom 23.08.2022 mitgeteilt, dass sie mit sofortiger Wirkung auf den Sitz im Schulausschuss verzichte. Der Gemeindeelternrat sei aufgerufen ein Ersatzmitglied für Frau Meimbresse-Henning zu benennen. Da aus dem Gemeindeelternrat noch eine Reihe weiterer Mitglieder ausgeschieden sind, müssen in den Schulen zunächst aus den Reihen der Schulleiternräte neue Mitglieder für den Gemeindeelternrat gewählt werden. Die Wahlen der Schulleiternräte finden voraussichtlich abschließend bis Ende Oktober statt.

Auch der Vertreter und der stv. Vertreter des Gemeindegeschülerrates im Ausschuss für Bildung besuchen keine Schule mehr in Trägerschaft der Gemeinde Bohmte. Der Gemeindegeschülerrat müsse sich insgesamt neu aufstellen, da auch noch weitere Mitglieder die Schulen verlassen haben. Neuwahlen in den Schulen und die nächste Sitzung des Gemeindegeschülerrates nehmen noch einige Zeit in Anspruch.

- b) Frau Oelmeyer teilt mit, dass neben der Erich Kästner-Schule auch die Wilhelm-Busch-Schule mit Beginn des neuen Schuljahrs im Jahrgang 1 dreizügig gestartet ist.
- c) Herr Dunkhorst informiert darüber, dass die Ausschreibungen für die weitere Ausstattung in den Schulen im Rahmen des Digitalpaktes derzeit über die ZVS laufen. Die Angebotseröffnung ist für den 06.10.2022 vorgesehen.
- d) Herr Dunkhorst teilt mit, dass die Machbarkeitsstudien für die Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg und die Grundschule Herringhausen, die beim Büro Otte in Auftrag gegeben wurden, nach derzeitigem Stand in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung vorgestellt werden sollen.

zu 9 Anträge und Anfragen

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.

zu 10 Einwohnerfragestunde II

Es liegen keine Wortmeldungen vor.



Carolin Klevorn
stv. Ausschussvorsitzende



Lutz Birkemeyer
Erster Gemeinderat



Doris Oelmeyer
Protokollführerin